

Wirksam gegen Klette

Dow Agrosiences baut Herbizidangebot aus

Frankfurt a.M./db Blattaktive Raps-herbizide waren zur Herbstbestellung gefragt. Profitiert davon hat Dow Agrosiences. Zum Frühjahr führt der Anbieter neue Getreideherbizide in den Markt ein.

Reine Bodenherbizide ließen sich 2016 zur Herbstbestellung nicht im üblichen Umfang einsetzen. Vor allem für Clomazone-Anwendungen war es häufig zu trocken. Deswegen berichtet Bernd Trauth, der die deutschen Pflanzenschutzverkäufe von Dow Agrosiences koordiniert, von gutem Absatz blattaktiver Produkte, von dem sein Unternehmen besonders profitieren konnte.

Außerdem rechnet Trauth damit, dass Landwirte im Rapsanbau alle Möglichkeiten nutzen werden, um Flächen mit Resistenzen gegen Ackerfuchschwanz zu sanieren. Auch hier ist Dow Agrosiences mit seinen Herbiziden gut aufgestellt.

Alternative bei ALS-Resistenz

Für das Frühjahr 2017 ist Trauth ebenfalls optimistisch. Dow Agrosiences erwartet bis dahin die Zulassung der ersten Produkte mit dem neuen Wirkstoff Arylex active. Es handelt sich um den ersten Vertreter einer neuen chemischen Familie, die in die HRAC-Gruppe O eingestuft ist. Der Wirk-

stoff bekämpft nach Angaben des Unternehmens wichtige Unkräuter im Getreide, darunter auch solche, die ALS-Resistenzen aufweisen. Dow Agrosiences hebt außerdem die effektive Bekämpfung von Klettenabkraut hervor.

Mischpartner im Frühjahr

Im Produkt Pixxaro EC ist Arylex active mit Fluroxypyr sowie dem Safener Cloquintocet-Mexyl kombiniert. Dow Agrosiences empfiehlt das Mittel in allen Winter- und Sommergetreidearten außer Hafer. Die Zulassung in Deutschland wird zur Frühjahrssaison 2017 erwartet. Zypar ist das zweite neue Produkt. Es enthält Arylex active in Kombination mit Florasulam und Cloquintocet-Mexyl. Zypar positioniert der Hersteller als Mischpartner für gräserwirksame Frühjahrsherbizide.

Benedikt Kammerichs, Marketingleiter Getreideherbizide, freut sich, dass Dow Agrosiences nach der Einführung der Wirkstoffe Pyroxulam im Broadway und Penoxulam im Viper Compact jetzt mit Arylex active den nächsten herbiziden Wirkstoff zur Marktreife gebracht hat. Die beiden neuen Produkte sollen die führende Position am Markt für Getreideherbizide im Frühjahr stärken.

Interview rechts

ag-Interview Scott Boothey, Geschäftsführer Dow Agrosiences, München

„Innovationen führen Portfolio an“

In der Agrarchemie stehen große Fusionen an. Am deutschen Markt ist davon noch wenig zu spüren. Die Pläne bei Dow Agrosiences skizziert Deutschland-Chef Scott Boothey.

agrarzeitung: Auf Konzernebene ist eine Fusion Ihres Unternehmens mit DuPont geplant. Wann sind Konsequenzen im deutschen Markt zu erwarten?

Boothey: Derzeit wird der Antrag von den Kartellbehörden in den verschiedenen Ländern geprüft. Für Europa erwarten wir spätestens

den Anfang 2017 eine Entscheidung der Brüsseler Behörde. Im Frühjahr 2017 werden Dow Agrosiences, DuPont sowie Pioneeer weiterhin als getrennte Unternehmen agieren, um voraussichtlich ab Herbst 2017 gemeinsam im Markt aufzutreten.

Sie führen jetzt Herbizide mit dem neuen Wirkstoff Arylex ein. Wann können deutsche Landwirte weitere Innovationen aus der Dow-Forschung erwarten?

Boothey: Isoclast active ist der erste Wirkstoff einer neuen Klasse von Insektiziden, der auch schwer zu bekämpfende saugende Schadinsekten in wichtigen Nutzpflanzen kontrolliert. Weltweit ist Isoclast active derzeit in mehr als 40 Ländern registriert. Der Wirkstoff ist auch in der EU genehmigt. Produktzulassungen sind beantragt. Es ist geplant, in Deutschland den Wirkstoff in zwei verschiedenen Formulierungen zu vertrieben und damit 2018 an den Markt zu kommen. Außerdem wird Dow Agrosiences mit dem Wirkstoff Inatreg active eine weitere Innovation im Bereich der Fungizide dem Markt zur Verfügung stellen. Hier

Zur Person

Scott Boothey ist seit gut ein- einhalb Jahren Chef der deutschen Organisation von Dow Agrosiences. Der Australier hat zuvor für das Unternehmen den Pflanzenschutzmarkt in Großbritannien und Irland verantwortet. Er bringt außerdem langjährige Erfahrungen aus dem Getreide- und Betriebsmittelhandel in seinem Heimatland mit. db



Foto: Dow

Im Frühjahr rechnet Scott Boothey noch mit getrennten Aufritten.

ist die Vermarktung ab der Saison 2020 angepeilt.

Welche Marktanteile erwarten Sie für die neuen Produkte?

Boothey: Innovationen haben für Dow Agrosiences strategische Bedeutung, gerade auch in Europa. Sie werden zukünftig das Portfolio anführen. In Deutschland rechnen wir damit, dass Innovationen rund 50 Prozent des Umsatzes ausmachen werden. Die Fragen stellte Dagmar Behme